

ist diese nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch hergestellte Reichspostschreibung doch besser als die alte Schreibart und die verschiedenen Schulschreibungen? Leider ist dies keineswegs der Fall: Wir müssen diese Reichspostschreibung als eine Schöpfung bezeichnen, die für die Schule so wenig als für den geschäftlichen Verkehr empfohlen werden kann. Sie bedeutet fürs erste in vielen Punkten einen höchst bedauerlichen Rückschritt gegen unsere amtlichen Regeln; sie enthält zweitens viele sehr bedenkliche Widersprüche: sie stellt fürs dritte aus ihrem ungenügenden und vielfach ungeeigneten Stoffe mehrfach Regeln zusammen, die unbedingt zu verwerfen sind. . . . . Der sachkundige Verfasser geht nun auf Einzelheiten ein und weist an einer Menge von Beispielen nach, wie die Rechtschreibung des Bürgerlichen Gesetzbuches alle die Umständlichkeiten und Ueberflüssigkeiten wieder zurückbringt, die vor mehr als zwanzig Jahren die amtliche Rechtschreibung glücklich beseitigt hat. Der Buchhandel wird ihm in seiner Verurteilung dieser Rückkehr zu einer für überwunden gehaltenen, insbesondere von ihm selbst s. B. mit sehr erheblichen Geldopfern überwundenen Schreibung beipflichten, im übrigen aber mit Festigkeit auf dem Standpunkt stehen bleiben, den ihm die einstimmige Entschließung der Börsenvereins-Hauptversammlung vom 13. Mai d. J. (vgl. Börsenblatt Nr. 123 S. 4155 u. ff.) vorgezeichnet hat.

**Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler:**

Prospekt über die Marburger Ferienkurse Juli-August 1900. Ausgegeben von Oscar Ehrhardt, Univ.-Buchhandlg. in Marburg. 4°. 8 S. mit Ansichten von Marburg.

Deutsche Geschichte von der Völkerwanderung bis zum Westfälischen Frieden. Kultur-, Rechts-, Städtegeschichte. Topographie. Folklore. Mit einem Anhang: Historische, politische und kulturgeschichtliche Flugblätter des XVI. und XVII. Jahrhunderts. Zum Theil aus der Bibliothek des berühmten Schriftstellers Gustav Freytag. Katalog 244 von Karl W. Hiersemann in Leipzig. 1900. 8°. 61 S. 862 Nrn.

Monatliche Uebersicht der bedeutenderen Erscheinungen des deutschen Buchhandels. Zu beziehen durch . . . . . (Platz für den Aufdruck der Firma). Bearb. u. verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig. 1900. Juni. 8°. S. 81-96.

Die klassische Periode der deutschen Litteratur. — Antiquariatskatalog No. 16 von C. Kirsten in Hamburg. 8°. 20 S. 505 Nrn.

Verschiedene Wissensgebiete. Antiquariats-Katalog Nr. 9 von N. P. Pehrsson's Buchhandlung und Antiquariat in Göttingen (Schweden). 8°. 59 S. 2173 Nrn.

Propaganda. Zeitschrift für das Reklame-, Inseraten-, Plakat-, Ausstellungs-, Offerten-, Adressen- und Zeitungswesen. Hrsg. von Rob. Exner. Berlin. Verlag: Propaganda G. m. b. H. in Berlin W. 9. III. Jahrgang, Heft 8, Mai 1900. Kl.-Fol. S. 249-284 mit vielen Abbildungen. Hierzu 2 Beilagen: Internationale Plakat-Galerie, 2 Blatt, und: Mitteilungen über Insertionsmittel, 3. Jahrg., No. 8. Kl.-Fol. S. 63-70.

Summer Reading. Being the Summer Number of The Publishers' Weekly, 298 Broadway, New York. [Vol. LVII, No. 21, 26. May 1900, whole Nr. 1478.] Lex.-8°. S. 1011-1086 mit vielen Probedildern.

Th. Wohlleben's monthly gazette of english literature, containing a classified list of publications issued during the month of May 1900. Sold by Th. Wohlleben, 50, Great Russell Street, London, W.C. June 1900. gr. 8°. 16 S.

Verlagsanstalt J. Bruckmann, A.-G. in München. — Der Reingewinn des Jahres 1899 beläuft sich einschließlich des Gewinnvortrags aus dem Vorjahre auf 74 823 M 81 S. Aktienkapital: 860 000 M, Prioritäts-Obligationen 100 000 M, Hypotheken 401 903 M 95 S, Reservefonds 41 932 M, Spezialreservefonds 160 000 M, Kreditoren 55 171 M 83 S, Konto pro Diversifonto 244 826 M 65 S, Aktiva: Grundstücke 670 490 M 28 S, Verlagskonto 244 826 M 65 S, Originale 9 169 M 12 S, Negative 1 M, in Herstellung 71 832 M 82 S, Buchbinderei 407 M 68 S, Buchbindermaschinen 1 M, Lichtdruckerei 14 662 M 46 S, Lichtdruckmaschinen 29 370 M 50 S, Gravureanstalt 11 068 M 60 S, Kupferdruckmaschinen 4480 M, Photographische Anstalt 10 602 M 36 S, Montierungsanstalt 1329 M 15 S, Schreinerei 450 M 65 S, Einrichtung 42 060 M 60 S, Lithographiesteine 1 M, Papiervorräte 28 342 M, Warenvorräte 228 806 M 31 S, Kassenbestand 4940 M 50 S, Wechselbestand 14 498 M 8 S, Effekten 139 616 M, Debitorenausstände 183 942 M 90 S, Bankguthaben 39 804 M 14 S. — Abgeschrieben wurden 59 907 M 62 S. An Handlungsunkosten wurden 39 871 M 36 S erfordert.

Oesterreichisches Museum für Kunst und Industrie. — Die Direktion des k. k. österreichischen Museums für Kunst und Industrie in Wien veröffentlichte soeben den Jahresbericht für 1899. Eine teilweise Neuordnung der Sammlung wurde vorgenommen. Zahlreiche Ausstellungen, darunter eine Kunstgewerbe-Ausstellung in St. Petersburg, wurden abgehalten. Am 21. November wurde die Winter-Ausstellung eröffnet, die auch durch den Besuch des Kaisers ausgezeichnet wurde. An dieser Ausstellung haben sich 176 Kunstgewerbetreibende, davon 140 in Wien, 36 in der Provinz, beteiligt. Die Bücherammlung erhielt im abgelaufenen Jahre einen Zuwachs von 166 Werken. Ihr Bestand belief sich Ende 1899 auf 12404 Nummern; von diesen entfallen auf Geschenke 16, auf Ankäufe 150 Nummern. Die Zahl der Bibliotheksbesucher betrug im Jahre 1899 15524, und zwar 11983 in den Tagesstunden, 3541 abends. Die Verleihungen von Büchern und Vorlagen nach auswärts, an Schulen, Kunstgewerbetreibende und Private in Wien und in den Provinzen erreichten die Höhe von 2024 Posten. Die Kunstblätterammlung wurde im Jahre 1899 um 908 Blätter vermehrt. Es wurden vier Vortragszyklen zu je fünf Vorträgen im Museum veranstaltet. Die Zahl der Besucher des Museums betrug 112942.

Weltausstellung zu Paris. — Der „Temps“ berichtet über die Zuerkennung von zwanzig Ehrenmedaillen für Werke der Malerei auf der Pariser Weltausstellung, die, wie folgt, zur Verteilung gelangten: Frankreich: Henner, Cazin, Dagnan-Bouveret, Harpignies, Hébert, Roll, Vollon. England: Orchardson, Alma-Tadema. Deutschland: Franz von Lenbach. Oesterreich: Klimt. Belgien: M. Struys. Vereinigte Staaten von Amerika: Whistler, Sargent. Spanien: Sorolla y Bastida. Dänemark: M. Kroyer. Holland: M. Israels. Norwegen: M. Thaulow. Rußland: M. Serof. Schweden: M. Zorn.

Die Jury für Kupferstich erkannte dem Deutschen Karl Köpping und dem Schweden Zorn Ehrenmedaillen, den Deutschen Hans Meyer und Karl Forberg goldene Medaillen zu.

Phonographisches Archiv. — Im Anschluß an die von Wiener Blättern gebrachte Meldung, daß die Akademie der Wissenschaften zu Wien die Errichtung eines phonographischen Archivs plane, um späteren Geschlechtern in unmittelbarer Form die Sprachen der Gegenwart zu erhalten, teilt Professor Brenner in Würzburg in der Beilage zur „Allgemeinen Zeitung“ mit, daß auf seine Veranlassung bereits seit dem Jahre 1898 der Verein für bayerische Volkskunde mit einem eigenen Phonographen zahlreiche Proben der bayerischen Mundarten Unterfrankens und Mittelfrankens festgelegt habe, so daß der Verein schon den Grundstock zu einem phonographischen Archiv besitze.

Kunstanstalt Grimme & Hempel A.-G. in Leipzig-Schleußig. — Die vierte ordentliche Generalversammlung wird am Sonnabend den 30. Juni, vormittags 11 Uhr, im Sitzungszimmer der Gesellschaft in Leipzig-Schleußig stattfinden.

Ausstellung von Musiker-Autographen. — Bei Gelegenheit des bevorstehenden internationalen Kongresses für Geschichte der Musik in Paris soll in der großen Galerie des Museums der Pariser Oper eine interessante Ausstellung von Musiker-Autographen veranstaltet werden. Die Ausstellung wird am 15. Juli eröffnet und dauert bis zum Schluß der Weltausstellung. Sie soll zwei Abteilungen umfassen. Eine rückschauende wird Handschriften von Komponisten enthalten, die vor dem 1. Januar 1900 gestorben sind, die andere soll den lebenden Komponisten gewidmet sein.

Berliner Paketfahrt-Aktien-Gesellschaft. — In der Hauptversammlung der Berliner Paketfahrt-Aktien-Gesellschaft wurde mitgeteilt, daß die Gesellschaft bei der Reichspost Entschädigungsforderungen im Gesamtbetrage von 3 440 000 M angemeldet habe.

Berein jüngerer Buchhändler in Jena. — Der „Berein jüngerer Buchhändler in Jena“ feiert am Sonntag den 1. Juli d. J. sein 26. Stiftungsfest, wozu er alle seine früheren Mitglieder und besonders die Kollegen aus der Provinz freundlichst einladet. Geplant ist ein Ausflug nach der Rudelsburg und Saale. Abfahrt von Jena (Paradies) früh 6 Uhr 39 Min., Ankunft in Kösen 7 Uhr 57 Min. Von Kösen Spaziergang nach der Wilhelmsburg. Aufstieg zur Rudelsburg. Dasselbst Mittagmahl und anschließend Unterhaltungen und Belustigungen. Ein recht fröhlicher Festtag ist zu erwarten. Wir bitten alle unsere werten Freunde und Kollegen um Beteiligung. Anmeldungen bitten wir an unsern Vorsitzenden Herrn Wilhelm Pohle (i/Ja. Frommann'sche Hofbuchdruckerei) zu richten, der gern zu näheren Auskünften bereit ist. H.